

Dirk Bronger (Hg.)

Marginalsiedlungen in Megastädten Asiens

LIT

Inhalt

Marginalsiedlungen in Megastädten Asiens: Fragestellungen und Zielsetzungen, Erfassungsprobleme, Inhalte und Ergebnisse.	1
Dirk BRONGER	
Welt paradox.	1
„Zweite“, „Dritte“, „Vierte“ und „Fünfte“ Welt ?.	2
Megastädte – Brennpunkte der Polarisierung: Das Thema . . .	4
Totalphänomen *Marginalität: Erfassungsprobleme	6
Die Beiträge: Inhalte, Ergebnisse.	9
1 *Marginalsiedlungen in Megastädten „Erste“ Welt – „Fünfte“ Welt.	29
Begriffliche und methodische Erfassungsprobleme für einen weltweiten Vergleich	
Dirk BRONGER	
1.1 UN-HABITAT: The Challenge of Slums: Die quantitative Dimension – Irritationen	29
1.2 Netzahualcoyotl: Der „größte Slum der Welt“?: Die qualitative Dimension – Begriffsverwirrungen oder nur Auffassungsunterschiede?	33
1.3 „*Marginalsiedlung“: Zur Anwendungsproblematik eines Begriffes in Raum und Zeit	35
1.3.1 Wahrnehmung	35
<i>Kasten 1.1 Wahrnehmung – Schauplatz: Hamburg, Zeit: 19. Jh.</i>	<i>37</i>
1.3.2 Wohnverhältnisse	39
1.3.3 Übrige Lebensbereiche	43
1.3.3.1 Lage und öffentliche Infrastruktur	43
1.3.3.2 Einkommen(sdisparitäten)	45
1.3.3.3 Politisch-rechtliche und soziale Situation	48

Inhalt

1.3.4	Marginalität und Entwicklungsstand	51
<i>Kasten 1.2</i>	<i>Armut in Deutschland?</i>	54
1.3.5	Marginalität und Entwicklungsprozess	55
1.4	Exkurs: Marginalbevölkerung in Metropolen – auch im Mittelalter und in der Antike?	55
1.4.1	Wohnverhältnisse	56
<i>Kasten 1.3</i>	<i>Wohnungsdisparitäten in der Blütezeit Roms</i>	59
1.4.2	Wohninfrastruktur	63
<i>Kasten 1.4</i>	<i>„Denk mal über Wasser nach!“ Wasserversorgung in Berlin – Ausgang des 19. Jh.</i>	64
1.4.3	Öffentliche Infrastruktur	65
<i>Kasten 1.5</i>	<i>Ausmaß und Ursachen des Bevölkerungswachstums: Europa im 19. Jahrhundert, Asien im 20. Jahrhundert.</i>	68
1.4.4	Extreme Einkommensunterschiede: Zivilisation oder Barbarei?	70
<i>Kasten 1.6</i>	<i>Ungleichheit in Hamburg – Mitte des 19. Jahrhunderts</i>	76
1.4.5	„Stadtluft macht frei“ – aber noch längst keinen Stadtbürger.	82
1.4.6	Die polarisierte Stadt: Von der Sklaverei zur Segregation	84
1.4.7	Rückgrat der Armen: Die Familie	88
1.5	„Marginalität“: Zur Operationalisierung(smöglichkeit) eines Konzeptes.	93
1.6	Glossar.	101
	Literatur	110

2 Marginalsiedlungen in Metropolen Asiens in der geographisch-landeskundlichen Literatur – ein Überblick. 115

Dirk BRONGER

2.1	Vorderasien	115
2.2	Süd- und Südostasien.	120

2.3	Ostasien (China)	127
2.3.1	Forschungsstand bis 1990.	127
	<i>Kasten 2.1 Wahrnehmung – Schauplatz: Shanghai, Zeit: 20er und 30er Jahre des 20. Jahrhunderts</i>	132
	<i>Kasten 2.2 „Wir wurden ohnmächtig vor Müdigkeit“</i>	137
2.3.2	Forschungen seit 1990 (B. Gransow)	138
	Literatur	141
3	Calcutta/Kolkata: Synonym für Elend und Hoffnungslosigkeit?	147
	Dirk BRONGER und Lutz TRETTIN	
3.1	Calcutta im 19. Jahrhundert: Dritte Welt?.	147
	<i>Kasten 3.1 Flächen- und Bevölkerungsentwicklung von Metropolen im 19. Jahrhundert</i>	159
	<i>Kasten 3.2 Marginalität in Industriegroßstädten Englands im 19. Jahrhundert</i>	160
3.2	Die Entwicklung der Metropole Calcutta/Kolkata im 20. Jahrhundert	158
	<i>Kasten 3.3 City of Kolkata – Kolkata Urban Agglomeration – Kolkata Metropolitan District</i>	161
3.3	Definition und Abgrenzung von Grundtypen von Marginalsiedlungen in Kolkata	169
3.4	Entwicklung verschiedener Typen von Marginalsiedlungen	174
3.4.1	Entwicklung verschiedener Formen von Bustees	174
3.4.2	Standorte der Squatter-Siedlungen	182
3.4.3	Zur Situation von Obdachlosen.	185
3.5	Empirische Befunde zu Marginalsiedlungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.	186
3.5.1	Umfang der Marginalsiedlungen in der City of Kolkata	186
3.5.2	Räumliche Verbreitung der Marginalsiedlungen	189
3.5.3	Qualität der Wohngebäude	192
3.5.4	Infrastrukturelle Ausstattung	195
3.5.5	Sozio-ökonomische Situation	197

Inhalt

3.6	Ansätze zur Aufwertung von Marginalsiedlungen	200
3.6.1	Bustee-Programme zwischen 1970 und 1990	200
3.6.2	Maßnahmen in den 1990er Jahren	203
3.6.3	Aktuelle Maßnahmen und der Umgang mit Squatterbewohnern	208
<i>Kasten 3.4</i>	<i>„Slumsanierung“ in Kolkata im Jahr 2003</i>	<i>212</i>
3.6.4	Wohnungsneubau und Marginalsiedlungen	213
3.7	Zusammenfassung und Fazit	217
	Literatur	220
	Elektronische Publikationen im Internet.	223
	Persönliche Gespräche	223
4	Bombay / Mumbai – Indiens Wirtschaftshauptstadt zwischen Aufschwung und Armut	225
	Johannes WAMSER	
4.1	Indien: Aufschwung versus Armut	225
4.2	Wirtschaftsmetropole Mumbai: Funktion und Bedeutung einer indischen Megastadt.	227
4.3	Die Entwicklung der Widersprüchlichkeit	229
<i>Kasten 4.1</i>	<i>Anmerkung zu der Begrifflichkeit „Slum“ in Indien</i>	<i>231</i>
4.4	Disparitäten in Mumbai: Von Superreich zu Superarm	233
4.5	Die Lebensbedingungen der Marginalbewohner: „Dritte“, „Vierte“ oder „Fünfte“ Welt?	234
4.5.1	Marginalsiedlungstypen.	234
4.5.2	Die „Pavement Dwellers“.	246
4.6	Fazit	247
	Literatur	248
5	Marginalisierte Kampungs, zentralisierte Superblocks?	251
	Aspekte der Regionalentwicklung in Metro-Jakarta	
	Günter SPREITZHOFFER	
5.1	Konfliktpotenziale im metropolitanen Raum – eine Einführung	252

5.2	Regionalentwicklung und Landnutzung in Metro-Jakarta: Viele Konzepte, wenig Koordination . . .	256
5.2.1	Koloniale Stadtplanung und Sukarnos „Gelenkte Demokratie“(1954-1965)	256
5.2.2	Suhartos „Neue Ordnung“(1965-1998): Privatisierung und Deregulierung	257
5.2.2.1	Entwicklungsstrategien und Planungskonzepte	258
5.2.2.2	Dezentralisierung und Entwurzelung: Der demographische Hintergrund.	260
5.3	Urbane Lebensformen: Monas, Malls und Marginalität .	262
5.3.1	Brennpunkt Wohnungsmarkt: Zwischen Staat und Privat	262
5.3.1.1	Der legistische Hintergrund	262
5.3.1.2	Die Entwicklungsstrategien	263
5.3.2	Brennpunkt Lebensraum: Zwischen Kampung und Kondominium.	267
5.3.2.1	Superblocks und New Towns: Leben in der Moderne?.	268
5.3.2.2	Investoren contra Raumplanung: Der Influx der ‚Developer‘	269
5.3.2.3	Projekte und Projektoren: Ciputra, BSD & Jababeka	271
5.4	Leben im Kampung: Traditioneller Lebensraum am Ende?	276
5.4.1	„Kampung Improvement Programme“(KIP): Verordneter Mindeststandard?	279
5.4.2	Post-Suharto-Jabotabek: Die Marginalisierung schreitet voran	286
5.5	Zwischen suburbaner Macht und zentraler Marginalisierung: Ein Ausblick	287
	Literatur	290

6	Metro Manila	297
	Metropole der extremen Gegensätze	
	Dirk BRONGER	
6.1	Polarisierung der metropolitanen Bevölkerung im 20. Jahrhundert: Der Befund	298
6.1.1	Hochwachstum der Gesamtbevölkerung (Tab. 6.1&2)	298
6.1.2	Extremwachstum der Marginalbevölkerung (Tab. 6.3&4; Abb. 6.1&2)	300
6.1.3	Extreme Polarisierung der metropolitanen Gesellschaft (Tab. 6.4)	304
6.2	Armut in Manila – ein Massenphänomen	305
6.2.1	Die Lebenswirklichkeit: Squattergebiet Barangay 76b	306
6.2.1.1	Wohnverhältnisse.	307
6.2.1.2	Grundbedürfnisse: Trinkwasser, sanitäre Anlagen und Stromversorgung	309
6.2.1.3	Einkommensverhältnisse	310
6.2.1.4	Bildung	312
6.2.1.5	Gesundheit und Ernährung	313
6.2.2	... und der Bewohner der „Vierten“ Welt	314
6.3	Makati/Metro Manila: Von der Wasserbüffelwiese zur Urbs Prima der Philippinen – „Erste“ Welt?	317
6.4	Die nicht eindeutige Bilanz: Reflektionen	337
	Literatur	340
7	„Dörfer in Städten“ – Typen chinesischer Marginalsiedlungen am Beispiel Beijing und Guangzhou .	343
	Bettina GRANSOW	
7.1	Einleitung	343
7.2	Institutionelle Rahmenbedingungen: das hukou-System.	344
7.3	Informelle Dynamik der Entstehung von „Dörfern in Städten“	347

Inhalt

7.4	Charakteristika der „Dörfer in Städten“	352
7.5	Typen chinesischer Marginalsiedlungen	353
7.5.1	Homogene Migrantendörfer in Peking	355
7.5.1.1	Zhejiang-Dorf	355
7.5.1.2	Xinjiang-Dorf	360
7.5.1.3	Anhui-Dorf und Henan-Dorf	362
7.5.2	Heterogene Migrantendörfer in Guangzhou	364
7.5.3	Shipai-Dorf	365
7.6	Politische Steuerung und Stadtentwicklung	371
7.7	Perspektiven der chinesischen Marginalsiedlungen	374
	Literatur	375
8	Wanderarbeiter und Marginalsiedlungen in Shanghai	379
	Claudia WÜLLNER	
8.1	Einleitung: Das hukou-System.	379
8.2	Städtische Entwicklung Shanghais	381
8.3	Räumliche Verteilung der Migranten	384
8.4	Sozio-ökonomische Situation der Migranten in Shanghai	384
8.4.1	Wohnsituation	389
8.4.2	Arbeitssituation	392
8.5	Ausblick.	394
	Literatur	395
9	Bangkok/Krung Thep: „Stadt der Engel“ – auch für die Armen?	397
	Dirk BRONGER und H. Detlef KAMMEIER	
9.1	Die Situation um 1985	401
9.1.1	Anzahl und Verteilung der Marginalbevölkerung: Die quantitative Dimension.	401

9.1.2	Lebensverhältnisse in den Marginalsiedlungen: Die qualitative Dimension	407
<i>Kasten 9.1</i>	<i>Marginalsiedlungen in Bangkok 1975 – Sozioökonomischer und infrastruktureller Entwicklungsstand</i>	<i>408</i>
9.2	Veränderungen 1984 bis 2001: Entwicklung durch Wachstum? Fallstudie Bon Kai	410
9.2.1	Wohnverhältnisse	412
9.2.2	Grundbedürfnisse: Trinkwasser und Stromversorgung	415
9.2.3	Bildung.	417
9.2.4	Arbeit und Beruf.	417
9.3	Klong Toey: Größter „Slum“ Bangkoks – ein Sonderfall? 420	
<i>Kasten 9.2</i>	<i>Klong Toey in Vergangenheit und Gegenwart</i>	<i>422</i>
9.4	Der permanente Zielkonflikt zwischen Wachstum und Gerechtigkeit: Versuch einer Bilanz.	424
	Literatur	427
	Anhang.	430
10	Seoul: Marginalsiedlungen – Relikte der Vergangenheit	433
	Eckart DEGE	
10.1	Marginalsiedlungen als Folge der Hyperurbanisierung	433
10.2	Standorte von Marginalsiedlungen in Seoul	441
10.3	Marginalsiedlungen – in Seoul ein vorübergehendes Phänomen	443
10.4	Reaktionen der Stadtverwaltung auf das Entstehen von Marginalsiedlungen.	447
10.5	Das Seouler „Substandard Housing Redevelopment Program“ in öffentlicher Regie	452
10.6	„Substandard Housing Redevelopment“ in privatwirtschaftlicher Regie	454

Inhalt

10.7 Das „Substandard Housing Redevelopment“-Programm – städtebaulich umstritten .	459
Literatur	461
Autorinnen und Autoren	462